

Ausgabe **3** | **2023**  
April | Mai

# JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

**Veränderungen in der Gemeinde  
Osterfrühstück mit Änderungen**

**100. Geburtstag von Elisabeth Stock  
Pfarrer Gerhard Schmidt gestorben**

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Druck: K2-Druck, Lage  
 Auflage: 1700 Exemplare  
 Redaktion: Ingrid Rodekamp, Beate Genz, Jochen Löscher  
 Titelbild: Hans – pixabay.com  
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.kachtenhausen.org](http://www.kachtenhausen.org). Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

## Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags 9.00 bis 13.00 Uhr  
 mittwochs 9.30 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr  
 donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

## Adressen

Postadresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage  
 Internet: [www.kachtenhausen.org](http://www.kachtenhausen.org), [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)  
[www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)  
 E-Mail-Adressen: [info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de)  
[gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de)  
 Gemeindebüro Telefon 71235  
 Telefax 71368  
 Küsterin Martina Eichner NEU! 9173614  
 Familienzentrum „Pustebblume“ 79226  
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 609-150

## Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Paderborn-Detmold  
 IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

## Redaktionsschluss

zum 15. des letzten Ausgabemonats

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Ein Mensch schnürt am Morgen bei Tageslicht seine Wanderschuhe. Gehört dieses Bild in den Freizeitbereich? Passt es zum Alltag? Viele Dinge schwirren einem vor dem Losgehen durch den Kopf: Habe ich alles im Rucksack, was ich brauche? Wie fühle ich mich? Bin ich müde, bin ich aufgeregt? Drücken die Schuhe auch nicht, sind sie eingelaufen? Ist die Route des Tages so bemessen, dass ich sie schaffen kann? Bin ich richtig gekleidet und gegen die Sonne geschützt? Wie wird das Wetter? Dies sind viele unterschiedliche Gedanken, teilweise Sorgen. Doch, am allerschlimmsten wäre es wohl, wenn ich gar nicht weiß, wo ich hinwill oder wenn mich auf einem Mal eine tiefe Unlust überkäme, erst gar nicht aufbrechen zu wollen. Zurück ins warme, kuschelige Bett! Die Beine sind doch so schwer. Und überhaupt: Was soll mir dieser Tag schon? Nein, ich bleibe. Wer wandern will, muss motiviert sein. Auch die Kirche ist auf der Wanderschaft. Oft ist dieses Bild schon bemüht worden, weil man es vielfältig übertragen kann. Meine kleine Andacht heute zielt nur auf eines: „Wie kann ich die Menschen vom Mitwandern überzeugen, die eigentlich schon aufgegeben haben?“ Dafür braucht man ein Wort, das Mut macht. Zwei wichtige Personen aus dem Alten Testament haben vor ihrem Aufbruch ein starkes Wort mit auf den Weg bekommen. Abraham sollte alles hinter sich lassen, sich ganz nach vorne ausstrecken. Er wurde nicht gefragt, ob er Lust dazu hatte. Gott spricht: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!“ Meiner Ansicht nach war dies der Moment, in welchem sich die festgebackenen Beine lösen konnten. Es kann mir nichts passieren, der Segen wandert mit. Segen heißt Behütung außen und innen. Er bedeutet Glück, Gelingen und Fruchtbarkeit in den Werken, einfach: Gedeihen. Der andere wichtige

Mensch ist Josua. Er steht alleine da, weil sein Vorgänger nicht mehr lebt, so dass er keine Hilfe mehr von Mose erwarten kann. Plötzlich lockt ihn eins der kräftigsten Worte der Bibel: „Hab keine Angst, erschrecke dich nicht, sei mutig und stark, denn ich, der Herr, bin mit dir bei allem, was du tun wirst!“ Dies war der Augenblick in seinem Leben, welcher alles lockerte. Die Stimme Gottes in seinem Herzen, die Mut machte. Und nun, liebe Gemeinde, liegt es an uns, Parallelen zu ziehen. Die Kirche verändert sich in diesen Zeiten sehr schnell, von unten und von oben. Nein, das haben wir uns ganz und gar nicht ausgesucht! Leitende Personen nicht und weniger leitende Personen nicht. Man übersieht dieses Detail manchmal. Doch, wenn Gott es ist, der seine Kirche versammelt, schützt und erhält, dann wird es Wege geben, weil Gott immer Wege hat. Es ändern sich manche Rituale und manche Gewohnheiten der Begegnung. Aber zwei Dinge sind es in den kommenden Monaten und Jahren, die bleiben: Es wird eine unüberschaubare Zahl der Segensmomente geben in Kachtenhausen. Und: Gott selbst will bei uns sein. Seine Quelle der mutmachenden Worte wird nie versiegen. Das Gute und Frische, was herausquillt, muss nur mit Augenmaß in die richtigen Kanäle geleitet werden. Hier dürfen wir alle mitmachen und mitgestalten!



*Gesegnete Osterzeit! Ihr Holger Teßnow*

# Es bewegt sich was in der Gemeinde



**Abschied und Willkommen:** Pfarrer Matthias Schmidt (Mitte) mit (v.l.n.r.) Jochen Löscher, Beate Genz, Rebecca Böker, Matthias Spilling-Hasselhoff und Detlef Mucha.

In der Johannesgemeinde gibt es seit 1. März wichtige Veränderungen: Der Landeskirchenrat hat beschlossen, Pfarrer Ulrich Wilkens ab 1. März mit einem Viertel-Stellenanteil mit einer Vertretung in Kachtenhausen zu beauftragen. Pfarrer Wilkens betreut zusammen mit Pfarrer Holger Teßnow die Kirchengemeinde Stapelage-Müssen. Auch Pfarrer Holger Teßnow wird weiter seinen Dienst in Kachtenhausen versehen.

Die Kirchenvorstände in Kachtenhausen und Stapelage-Müssen haben sich vor dem Hintergrund der angespannten Pfarrer:innen-Situation in der Lippischen Landeskirche entschlossen, auf eine pfarramtliche Kooperation der beiden Kirchengemeinden hinzuwirken. Das bedeutet, dass beide Gemeinden eigenständig bleiben, die Pfarrer sich aber den Dienst in beiden Gemeinden teilen.

## Kirchenvorstand

Zum ersten März ist Jochen Löscher von seinem Amt als Kirchenvorstandsvorsitzender zurückgetreten, da er die neu geschaffene Stelle eines Kommunikationssekretärs übernommen hat, die als Bindeglied zwischen Gemeinde, Pfarrern und Landeskirche eingerichtet wurde und neben vielen anderen Aufgaben auch das Gemeindebüro umfasst.

Detlef Mucha ist von seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes ebenfalls zurückgetreten. Er beabsichtigt, nach Ablauf dieser Wahlperiode 2024 auch aus dem Kirchenvorstand auszuschneiden.

Neue Vorsitzende des Kirchenvorstandes ist Beate Genz, die zusammen mit Matthias Spilling-Hasselhoff, dem neuen stellvertretenden Vorsitzenden, auf der Februarsitzung des Kirchenvorstandes einstimmig gewählt wurde. Als Nachrückerin für Jochen Löscher wurde auf der Kirchenvorstandssitzung vom 10. März 2023 Rebecca Böker einstimmig zur neuen Kirchenältesten gewählt.

## Gemeindebüro

Corinna Strüwe verlässt nach drei Jahren auf eigenen Wunsch das Gemeindebüro, was wir sehr bedauern. Ihre Aufgaben wird Jochen Löscher übernehmen.

Corinna Strüwe hat in einer Zeit im Gemeindebüro angefangen, in der noch nicht absehbar war, dass Dirk Gerstendorf seine Stelle aufgeben wurde. Sie wurde dadurch genauso überrascht wie der Kirchenvorstand. In den darauffolgenden Jahren war sie ein verlässlicher Fels in der Brandung. Mit ihrem umfangreichen Wissen und ihrer beharrlichen Art hat sie für Überblick gesorgt, wo er den Ehrenamtlichen, die die Ge-



**Corinna Strüwe mit ihrem Nachfolger  
Jochen Löscher.**

meinde leiten sollten, fehlte.

Dieser hohe persönliche Einsatz war sehr kräftezehrend, und so hat sich Corinna Strüwe dazu entschlossen, den Platz in Kachtenhausen freizumachen und sich wieder stärker ihrer Aufgabe im Gemeindebüro in St. Nicolai in Lemgo zuzuwenden, die sie auch während ihrer Zeit in Kachtenhausen ausgefüllt hat.

Es ist nahezu unmöglich, Corinna Strüwe für all das zu danken, was sie für die Gemeinde getan hat. Sie wird fehlen, und es wird schwer sein, in ihre Fußstapfen zu treten. Aber glücklicherweise bleibt sie der Gemeinde als Ehrenamtliche noch erhalten. Die Kinderkirche und der anders-Gottesdienst dürfen noch von ihren Gaben profitieren.

Im Gottesdienst am 19. März um sind alle Neuen in der Gemeinde in ihre Ämter eingeführt und uns von alle ausscheidenden Mitglieder verabschiedet worden.

## **Pfarrer Ulrich Wilkens stellt sich vor**

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ein neues Gesicht für Sie in Kachtenhausen!  
Für mich ganz viele neue Gesichter.

Da meine 25% umfassende Stelle in der lutherischen Kirchengemeinde Lage wegen stark geschrumpfter Gemeindegliederzahl weggefallen ist, kann ich in Zukunft einen Teil des Dienstes bei Ihnen übernehmen. Ich tue das dann gemeinsam mit meinem Kollegen Holger Teßnow, der ja schon länger in Kachtenhausen tätig ist. Mit 75% Stellenumfang bin ich weiter in der Nachbargemeinde Stapelage-Müssen, wo ich inzwischen auf 23 Jahre Mitarbeit zurückblicken kann.

Ich bin ein echter 68er und stamme aus einer Ecke Lippes, die vielleicht nicht allen von Ihnen so gut bekannt ist – aus dem 8000-Seelen-Flecken Bösingfeld, der letzten Bastion Lippes und auch Nordrhein-Westfalens, unweit der Landesgrenze zu Niedersachsen.

Nach dem Examen war ich Vikar an der Marktkirche in Lage und an der Christinenkirche in Göteborg/Schweden. Nach dem sogenannten Pfarrvikariat in Berlebeck trat ich dann die Pfarrstelle in Stapelage an.

Zu Kirchengemeinden in Schweden halte ich weiter gerne Kontakt. Regelmäßige Fahrten mit Jugend- und Erwachsenen Gruppen nach Göteborg gehören dazu. Am 21. Mai wird eine schwedische Kantorei bei uns zu Besuch sein und den Gottesdienst in Kachtenhausen mitgestalten.

Ich wohne in Billingshausen, bin verheiratet und habe drei Kinder.

Auf meine neuen Aufgaben in Kachtenhausen freue ich mich ebenso wie auf die vielen neuen Gesichter in der Gemeinde.

*Herzlich grüßt Sie  
Ihr Ulrich Wilkens*



**Pfarrer Ulrich Wilkens**

# Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023

Am Samstag, 22. April um 16.30 Uhr werden konfirmiert:



Liam Arndt



Lenny  
Betzendahl



Tom  
Betzendahl



Till Czekalla



Niklas Luft



Yannis Lunazek



Niklas  
Osterhage



Mia Pörschke



Felix Reese



Collin Schubert

Am Sonntag, 23. April um 10 Uhr werden konfirmiert:



Tim Diekmann



Toby Diekmann



Felix Flagmeier



Enya Göner



Lara Halemeyer



Kevin  
Hottmann



Joshua Korte



Henry Möller



Emily Niedenzu



Julius Schlüter



Luca Werneck

# Osterfrühstück mit Neuerungen

*Nach dem Ostergottesdienst – Wieder mit Ostereiersuchen*

Auch in diesem Jahr wird es im Anschluss an den Ostergottesdienst am 9. April wieder das traditionelle Osterfrühstück geben. Dieses Mal wollen wir es aber etwas anders handhaben: Die Kirchengemeinde sorgt für Brötchen, Eier, Butter und Getränke, und wir bitten Sie, mitzubringen, was Sie gerne zum Frühstück essen möchten. Das stellen wir dann auf die große Tafel, so dass sich jeder bedienen kann. Für die Kinder gibt es wieder ein Ostereiersuchen, je nach Wetter im Kirchengarten oder im Haus. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter 71235 oder über das Anmeldeformular unserer Internetseite [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de) an.



## Pfarrer i.R. Gerhard Schmidt im Alter von 91 Jahren verstorben

Die Älteren erinnern sich sicher noch an Pfarrer Gerhard Schmidt, der vor der Selbständigung der Kirchengemeinde Kachtenhausen Pfarrer der Kirchengemeinde Helpup war und oft in Kachtenhausen gewirkt hat. Kachtenhausen war bis 1985 „Zweigstelle“ der Kirchengemeinde Helpup. Nun ist Gerhard Schmidt im gesegneten Alter von 91 Jahren in Bad Salzuflen gestorben.

Gerhard Schmidt wurde im Juli 1931 in Waddenhausen geboren. Er wuchs mit mehreren Geschwistern auf der elterlichen Stätte auf. Nach dem Theologiestudium wurde er Pfarrer in Helpup und war dort auch für Kachtenhausen zuständig. Nach der Zeit in Helpup ging er nach

Lemgo-Voßheide und wurde dort Superintendent der damaligen Klasse Brake. Seine besondere Leidenschaft galt dem CVJM, dem er als Kreispräses vorstand.

Besonders den Älteren sind seine Gottesdienste auf Lippisch Platt noch in Erinnerung. Gerhard Schmidt war theologisch ein Mann der messerscharfen Analyse. Seine Auslegungen ließen keine Fragen offen. Seine Art war manchmal knochig, seine Glaubensrichtung eher konservativ. Und doch werden wir uns an ihn erinnern als den Mann, der sich für die Selbständigkeit der Kirchengemeinde Kachtenhausen einsetzte.

Unsere Gedanken sind bei seiner großen Familie.



**Pfarrer i.R.  
Gerhard Schmidt**

# Endlich wieder Kinderkirche!



Am Samstag, 6. Mai  
von 10.30 bis 12.30 Uhr  
in der Johanneskirche

sind alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren  
herzlich eingeladen zur nächsten  
Kinderkirche zum Thema:  
**Ganz schön mächtig!**

Wir freuen uns riesig auf Dich!

**Deine Kiki**

und das Team der Kinderkirche

Lebendige Gemeinde gestalten.



## Reinhold Mucha feiert 90. Geburtstag

Am 12. Mai feiert ein Urgestein unserer Kirchengemeinde seinen 90. Geburtstag: Reinhold Mucha.

Mit 26 Jahren hat er angefangen im Kindergottesdienst mitzuarbeiten. 27 Jahre ist er dem Kindergottesdienst treu geblieben, die meiste Zeit auch in leitender Funktion. Man traf sich erst noch in der alten Kachtenhauser Schule und dann im neu erbauten Gemeindehaus in Kachtenhausen.

An der Bibelstunde hat Reinhold Mucha 60 Jahre lang teilgenommen.

Dem Kirchenvorstand der Gemeinde Hinterpup/Kachtenhausen und anschließend Kachtenhausen/Müssen gehörte er acht Jahre an und war dort Mitglied des Bauausschusses.

Beim Neubau der Kirche in Kachtenhausen hat Reinhold Mucha zusammen mit Ernst-August Jacobi und Walter Strüwe innerhalb einer Woche die aufwändige Deckenvertäfelung angebracht und viele Tischlerarbeiten übernommen. Auch beim Einhängen der Glocken im Turm war er durch Bedienung eines Flaschenzuges beteiligt.

Zehn Jahre lang hat Reinhold Mucha zusammen mit Werner Spilling in der Holzwerkstatt mitgearbeitet und viele kleine und schöne Präsente erstellt.

Seit zirka 30 Jahren singt er im Kirchenchor und ist immer noch aktiv und mit Freude dabei. Auch am Gottesdienst nimmt Reinhold Mucha regelmäßig teil. Die Johannesgemeinde gratuliert herzlich und wünscht alles Gute und Gottes reichen Segen!



# Kurz vor 200 . . .

## *Elisabeth Stock feiert 100. und Dora Schiemann 90. Geburtstag*

Na ja, ziemlich genau sind es 190, in Worten: einhundert-neunzig, äh, Jahre. So viel Lebenszeit bringen die Älteste der Johannesgemeinde Kachtenhausen, Elisabeth Stock, und Dora Schiemann in die Gemeinschaft ein. Elisabeth Stock wurde am 15. März 100 Jahre und Dora Schiemann am 3. März 90 Jahre.

Sie sind über all die langen Jahre „lebendige Steine“ im Haus unserer Kirche und Gemeinde gewesen – und sind es noch heute.

**Elisabeth Stock** kam nach Kriegsende mit der Heirat nach Kachtenhausen. Sie hatte ihren Mann Rudolf in ihrer Heimat Hünxe bei Wesel am Niederrhein kennengelernt, wo er als Soldat stationiert war. Zuhause war und ist sie im Eckhaus an der Einmündung Am Sportplatz/Ehlenbrucher Straße. Nach der Geburt der Kinder Werner und Hildegard brachte sie sich bald in die Kirchengemeinde Helpup ein. Sie war durch ihr Elternhaus christlich geprägt und es war ihr eine Selbstverständlichkeit, im Kirchenchor mitzusingen, den Bibelkreis und den Gottesdienst zu besuchen. Mit Werner Spilling und Reinhold Mucha war sie auch als Kachtenhausen-Vertreterin im Kirchenvorstand in Helpup. Im neu erbauten Kachtenhauser Gemeindehaus arbeitete sie bei der Frauenhilfe (später Gemeindenachmittag) mit.

Als sich 1989 unter Anke Hellmann in der Gemeinde der „Singkreis Kachtenhausen“ gründete, war Elisabeth natürlich dabei und gab den Helpuper Kirchenchor auf.

„Lebendiger Stein“ war Elisabeth nicht nur im Gemeinde-, sondern auch im Dorfleben. Lange Jahre war sie neben Margarete Tappe einziges weibliches Mitglied im Männergesangsverein „Frohsinn“ Kachtenhausen, turnte beim TuS in der Damenriege und lud gerne zu ihren legendären Pickertessen ein, bei denen natürlich ein anständiger Wacholder nicht fehlen durfte. Viele Freundschaften gehörten dazu.

Bis heute verfügt Elisabeth über die Gabe, passgenau Menschen und Ereignisse in Reimen und Gedichten einzufangen. Bei wie vielen Veranstaltungen, egal auf welchen Ebenen, hat sie Menschen mit dieser Befähigung begeistert!

Am 3. März diesen Jahres beging **Dora Schiemann** ihren 90. Geburtstag in ihrer kleinen aber feinen Wohnung bei Diakonissen in der Friedrich-Petri-Straße in Lage. Halb Kachtenhausen war bei ihr versammelt, denn die Bindung an die Gemeinde und Ortschaft hat sie trotz des Umzuges vor einiger Zeit nie verloren.

Auch Dora war und ist ein „lebendiger Stein“ in der Gemeinde Jesu. Eine ganze Zeit lang war sie mit ihrem Ehemann Erhard in der Baptistengemeinde in Lage aktiv. Aber es war ihr in ihrer Tätigkeit im „Ökumenischen Krankenhaus- und Altenheim-Besuchsdienst“, der zentral von Detmold aus gesteuert wurde, immer schon ein besonderes Anliegen, Kachtenhausener/innen, die dort waren, zu besuchen.

Vor vielen Jahren hat sie dann mit Erhard die Gemeindezugehörigkeit in die Johannesgemeinde nach Kachtenhausen verlegt und war von Anfang an mit aktiv – seit Anfang der 90er Jahre im „Krankenhausbesuchskreis“ unserer Gemeinde. Selbstverständlich war den beiden auch das Mitwirken im Kirchenchor und der sonntägliche Gottesdienstbesuch. Und, Dora bekam es immer hin, bei den Umstellungsontagen zur Winter- und Sommerzeit, entweder eine Stunde zu früh oder zu spät zu kommen...

Im Dorf ist Dora bekannt, etwas salopp gesagt, wie „ein bunter Hund“. Aktiv im Turnverein, in der AWO, lange Jahre im Tanzkreis der Gemeinde bei Doro Löscher – ich glaube, es gibt kaum einen Menschen, mit dem Dora nicht ins Gespräch kam und kommt, weil sie so eine menschenfreundliche Art hat, die einfach einlädt. Als gestandene Ostpreußin hat sie ein gesundes Selbstbewusstsein und scheut sich auch nicht, ihre Meinung beizusteuern.

Dora ist noch gut mit ihrem Rollator unterwegs und man/frau kann sie durchaus in Kachtenhausen antreffen – dann nehmt euch Zeit für ein Gespräch mit einem „lebendigen Stein“ – es wird einem gut tun! Wir wünschen auch Dora noch viel, viel schöne und erfüllte Zeit unter Gottes Freundlichkeit.

*D. Gerstendorf / b. Reipke*



**Elisabeth Stock**



**Dora Schiemann**

|  |  |  |
|--|--|--|
| Kindertreff                                      | Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten<br>mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr  | Jenny Krumme 0151 14 51 19 33<br>Richard Bokermann 97 90 84              |
| Spielkreis der Elterninitiative<br>Tausendfüßler | dienstags und freitags, 9.00 – 12.00 Uhr   | Sandra Bretthauer 97 97 50   |
| Kreativkreis                                     | 14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr<br>Termine nach Absprache   | Karola Hinder 8 77 23  |
| Krankenhaus-Besuchskreis                         | Termine nach Vereinbarung  | Christa Albrink 7 15 16  |
| Besuchskreis der Gemeinde                        | mittwochs, 17.30 Uhr, weitere Termine nach<br>Absprache  | Brigitte Schröder 0 52 02 9 77 35 30                                     |
| Bibelstunde                                      | 14-täglich montags, 18.30 Uhr  | N. N.  |
| Frauenkreis Korona                               | 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr   | Irmgard Menzel 7 84 51<br>Brigitte Reipke 97 05 24                       |
| Gemeindenachmittag                               | 14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr<br>19. 4. Gemeinschaftsspiele<br>3. 5. Spargelfahrt, Abfahrt 11 Uhr<br>17. 5. Quiz<br>31. 5. Bingo<br>14. 6. Sommerabschluss | Birgit Mucha 7 89 17<br>01578 6940400<br>Rosi Beermann 34 78<br>und Team |
| Männerkochclub<br>„Götter-Speise“                | monatlich montags, 18 Uhr<br>24. 4., weitere Termine auf Anfrage   | Torsten Böhnert 0160 6687239<br>Uwe Rodekamp 7 86 45                     |
| Kirchenchor                                      | mittwochs, 18.30 – 20.00   | Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40   |
| Gospelchor „Joy“                                 | donnerstags, 19.30 Uhr   | Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40   |
| Kinderchor                                       | sonntags 11.15 – 12.00 Uhr   | Christina Wißmann  |
| Kreativangebot                                   | dienstags 16 Uhr, für Kinder und Erwachsene<br>Jugendkeller unter der Johanneskirche   | Natalia Voronchuk  |
| Gemeindebrief-<br>Redaktionskreis                | dienstags, 19.00 Uhr nach Vereinbarung   | Jochen Löscher 6 91 17 18  |
| Fit durch Tanzen                                 | Pausiert bis nach den Sommerferien   | Dorothea Löscher 6 91 56 57  |

|                                 |                                 |                   |         |
|---------------------------------|---------------------------------|-------------------|---------|
| DRK-Arbeitskreis                | 3. Montag im Monat, 15 Uhr      | Renate Kleine     | 7 16 67 |
| AWO-Ortsverein                  | 14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr | Rita Johannesmann | 7 81 52 |
| MGV „Frohsinn“<br>Kachtenhausen | mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr    | Rudolf Stölting   | 77 08   |

## Gottesdienste

Falls nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr statt.

|                      |  |   |
|----------------------|--|---|
| 2. April             | <b>Gottesdienst</b>  | Pfarrer Hendrik Meier   |
| 7. April, 15 Uhr     | <b>Karfreitagsgottesdienst</b>   | Pfarrer Matthias Schmidt  |
| 9. April             | <b>Ostergottesdienst mit<br/>anschließendem Osterfrühstück (s. S. 7)</b> | Pfarrer Matthias Schmidt, Kirchenchor                                       |
| 16. April            | <b>Gottesdienst</b>  | Pfarrer i. R. Herbert Grote   |
| 22. April, 16.30 Uhr | <b>Konfirmationsgottesdienst</b>   | Pfarrer Holger Teßnow, Gospelchor   |
| 23. April            | <b>Konfirmationsgottesdienst</b>   | Pfarrer Holger Teßnow, Gospelchor   |
| 30. April            | <b>Gottesdienst</b>  | Prädikantin Ingrid Kuhlmann   |
| 5. Mai, 19 Uhr       | <b>anders!-Gottesdienst</b>  | Vorbereitungsteam   |
| 14. Mai              | <b>Nachbarschaftsgottesdienst<br/>in Kachtenhausen</b>                   | Prädikant Jan-Christian Pinsch  |
| 18. Mai, 11 Uhr      | <b>Himmelfahrtsgottesdienst auf der<br/>Münterburg</b>                   | Vorbereitungsteam der beteiligten<br>Kirchengemeinden                       |
| 21. Mai              | <b>Gottesdienst</b>  | Pfarrer Ulrich Wilkens, Kantorei der<br>Stänsjö-Gemeinde, Mölndal, Schweden |
| 28. Mai              | <b>Pfingstgottesdienst</b>   | N. N.   |

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.

# Familienzentrum Pustebblume

## Erste-Hilfe-Kurs für die Erzieherinnen der Pustebblume



Am 8./9.02.23 hatte das Pustebblumen-Team wieder den alle zwei Jahre stattfindenden Erste-Hilfe-Kurs. Durchgeführt wurde der Kurs von den Johannitern, die einen freundlichen und kompetenten Mitarbeiter in den Abendstunden für jeweils 4 Stunden pro Tag in die Einrichtung geschickt haben.

Es ist nicht nur eine Vorschrift für alle Mitarbeiter\*innen, diesen Kurs alle zwei Jahre zu besuchen – die pädagogischen Fachkräfte schätzen die regelmäßige Auffrischung dieser nicht zu unterschätzenden Thematik. Neben theoretischer Wissensvermittlung fand eine Vielzahl an praktischen Übungen statt, um Routine und Sicherheit für den Notfall zu erlangen. Weiterhin haben die pädagogischen Fachkräfte immer die Möglichkeit, eigene Fragestellungen einzubringen und somit auch eine Anleitung und Hilfestellung für konkrete Situationen zu bekommen.

Obgleich die Tage für das Team sehr lang waren, gab es trotz der Ernsthaftigkeit dieser Ange-



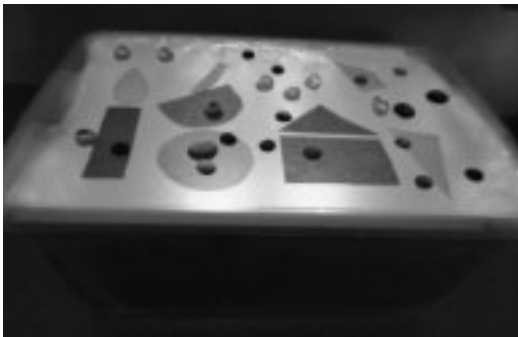
legenheit auch eine Menge Spaß und genügend Anlässe für das ein- oder andere herzliche Lachen.

Das Pustebblumen-Team empfindet Fortbildungen und Kurse mit allen pädagogischen Fachkräften als sehr bereichernd und teamstärkend. Außerdem fühlt das Team sich nun wieder auf den neusten Stand gebracht, was die Notfallversorgung angeht – auch, wenn natürlich alle hoffen, ihr Wissen und Können in der Einrichtung nicht anwenden zu müssen.

# Farbe, Licht und Schatten

In der letzten Zeit haben die Elefantenkinder sich mit Farbe, Licht und Schatten befasst. Neben kreativen Angeboten, wie beispielsweise Kratzbildern, haben die Kinder eigene Taschenlampen mitgebracht und damit sowohl Experimente durchgeführt, als auch Spiele kennen gelernt. Mit Hilfe eines Tageslichtprojektors konnten lustige Schattenbilder und -spiele mit Händen und Gegenständen ausprobiert werden. Das Highlight war aber definitiv das Gruppengeschenk – ein Leuchttisch!

Mit unserem neuen, selbstgebauten Leuchttisch kann man gut erkunden, welche Gegenstände oder Materialien lichtdurchlässig, bzw. -undurchlässig sind. Außerdem gibt es eine Viel-



zahl an Möglichkeiten, den Tisch im Freispiel zu benutzen, denn man benötigt kein besonderes Equipment. Die Kinder können alles auf den Tisch legen, was sich in der Einrichtung finden lässt. Auch können sie selber Formen und Figuren basteln und ebenfalls beleuchten lassen. Der Leuchttisch wird sehr gut angenommen und bereitet allen viel Freude!



# Fleißige Handwerker

Wollt ihr fleißige Handwerker sehn, dann müsst ihr in die Hamstergruppe gehen!

Im März kamen die Fensterbauer, um die Scheiben auszutauschen. Da konnten die Kinder mal (um die Ecke) schauen, wie die Männer arbeiten. Das war sehr interessant! Deswegen gab es das Frühstück ausnahmsweise in einem anderen Raum als Picknick. Das war etwas Besonderes!

Aufgrund der Arbeiten in der Gruppe ging es anschließend zum Toben und Spielen in die Turnhalle. Das machte allen Kindern riesigen Spaß. So verging der Tag wie im Fluge!



EV. REF.  
FAMILIENZENTRUM

Pusteblume

feiert  
33 Jahre

SAMSTAG 22.4.23  
14:00-17:00 UHR

Start: 14:00 Uhr  
Festliche Begrüßung in der  
Pusteblume  
Aktionen für Groß und Klein  
Hüpfburg  
Kinderschminken & Glitzertattoos  
Überraschungsgast  
Kuchenbuffet, Getränke und  
Snacks

ZUM TWILLEN 17,32791 LAGE

Die Tombola wird gesponsert vom Förderverein Familienzentrum Pusteblume - Kachtenhausen e.V.



# Der Besuch von Puppe Paula



„Oh nein, Paula ist vom Baum gefallen und hat sich am Fuß verletzt, jetzt kann sie nicht mehr auftreten! Was mach ich nur?“ – Mit diesen Worten begrüßte uns die Fachfrau vom DRK zum Erste-Hilfe-Kurs. Stück für Stück erarbeiteten wir mit den Wackelzähnen, was in einem Notfall zu tun sei. Angefangen bei der Telefonnummer 112 und dem Telefongespräch mit der Rettungsleitstelle, beantworten der Fragen bis hin zum Üben der stabilen Seitenlage. Mit kindgerechten „Eselsbrücken“ konnten sich die Wackelzähne die einzelnen Schritte gut merken und mit „Hallo Mama - ich möchte nach Hause - ich bin müde“ hatte es bald jedes Kind geschafft, seinen Partner in die richtige Lagerung zu bringen. Zum Schluss wurde das Anlegen von Verbänden geübt. Dabei stellte sich so mancher schon sehr geschickt an und wir sind sicher, dass alle jetzt top vorbereitete sind.

Ein großes Dankeschön an den DRK-OV Kachtenhausen, die durch eine Spende dieses Angebot für die Wackelzähne ermöglichen haben.



# Kinderbibelwoche in Schötmar in der zweiten Osterferienwoche

Die Kinderbibelwoche ist ein Angebot für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Sie wird veranstaltet im Rahmen der Gemeinsamen Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinden in Schötmar und Sylbach und findet von Dienstag, 11. April bis Freitag, 14. April zwischen 9.30 und 12.30 in der Trinitatiskirche Schötmar, Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide, Eduard-Wolff-Straße 19, 32108 Bad Salzuffen, statt.



„Hey, kommt mit! Wir müssen wichtigen Spuren folgen und ein großes Geheimnis lösen!“

Der berühmte römische Agent Cleverus hat einen brisanten Auftrag: König Herodes bat ihn herauszufinden, was die „Salzmenschen“ im Schilde führen. Wollen die „Salzmenschen“, wie er die Christen nennt, den König stürzen und die Macht übernehmen?

Agent Cleverus nimmt den Auftrag an und ermittelt. Und er findet spannende und verblüffende Dinge heraus. Und bei vielen Fragen braucht er die Hilfe der Kinder der Kinderbibelwoche.

Und ihr könnt helfen, den Fall zu lösen! Kommt zur Kinderbibelwoche und erlebt es selbst!

Euch und eure Freundinnen und Freunde erwartet ein tolles Programm mit spannenden Geschichten, fetzigen Liedern und sehr viel Spiel, Spaß und kreativen Aktionen. Pfarrer Matthias Schmidt, Gemeindepädagoge Axel Schwarze

und das Team der Kinderbibelwoche werden für tolle Vormittage und einen lebhaften Familiengottesdienst sorgen.

Wenn ihr zwischen 6 und 12 Jahren alt seid, seid ihr vom 11. bis 14. April um 9.30 Uhr in der Trinitatiskirche und am 16. April um 10.00 Uhr in der Kilianskirche zum Gottesdienst bei der Kinderbibelwoche herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch!

Das Team der KiBiWo2023

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung:

[www.gemeinsame-jugendarbeit.de](http://www.gemeinsame-jugendarbeit.de)

## Prävention zum Thema Telefonbetrug

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Gemeinde lädt zu einer Prävention zum Thema „Telefonbetrug und Betrug an der Haustür“ ein. Der Termin ist der 31. Mai um 15 Uhr im Gemeindezentrum.

Frau Kuckuck von der Kriminalpolizei klärt auf, zum Beispiel über die Frage, wie man sich bei einem Anruf verhält, bei dem der Anrufer sich für einen Polizisten ausgibt.

Es ist sehr wichtig, einmal aufgeklärt zu werden, da im Moment viele Trickbetrüger versuchen, an die Ersparnisse gerade älterer Menschen zu gelangen.

Ich wünsche mir rege Beteiligung!

*Rosi Beermann*



# Glaube als Impuls für Demokratie, Freiheit, Menschenrechte und Frieden

*Weltgebetstag 2023 aus Taiwan*



Der Weltgebetstagsgottesdienst fand am 3. März 2023 in dem Gemeindehaus der Alexanderkirche, Oerlinghausen statt. Pfarrerin Susanne Tono hat den Gottesdienst mit ihren angehenden Konfirmandinnen abwechslungsreich gestaltet. Musikalisch wurden wir von Pfarrer Uwe Sundermann am Klavier begleitet.

Der Weltgebetstag aus Taiwan greift den Anfang des Epheserbriefs auf: Ich habe von eurem Glauben gehört. Frauen aus Taiwan legen diese Zusage in ihrem Kontext aus. Sie vertrauen auf die erleuchteten Augen des Herzens (Eph 1,18), um für Frauen und ihre Zukunft wirken zu kön-

nen. Das Sprachbild ist überreich: Was die Augen sehen, was das Herz versteht und was vom Geist erleuchtet wird, das führt zur Kraft der Weisheit und des Handelns. „Glaube bewegt“ ist daher passend das deutsche Motto des Weltgebetstags.

Pfarrerin Susanne Tono beschrieb uns eindrucksvoll die symbolischen Elemente des Titelbildes. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen Sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtslöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.

Durch den Krieg in Europa sind zunehmend mehr Menschen auf der Flucht und die Nachbarstaaten der Ukraine fürchten um ihre Sicherheit. Taiwanische Frauen wissen um solche Bedrohungen. Nicht nur sie sorgen sich um die großen Spannungen zwischen ihrem Land und China, heisst es weiter.

Die Frauen wollen beim Weltgebetstag 2023 vermitteln, wie sie mit den Verunsicherungen und Gefährdungen des Alltags umgehen. Ihr Glaube sei der Impuls, der sie für Demokratie, Freiheit, Menschenrechte und Frieden eintreten und den Bedrohungen entgegentreten lässt.

Nach dem Gottesdienst fand noch ein reger Austausch zwischen den Besuchern und Besucherinnen statt.

Die Liturgie des Weltgebetstages 2024 kommt aus Palästina: „I beg you...bear with one another in love“

*Brigitte Reipke*

### Anmeldung der neuen Katechumenen

Am 14. Juni um 19 Uhr findet im Gemeindehaus in Stapelage der Elternabend zur Anmeldung der neuen Katechumenen statt. Mitzubringen ist das Familienstammbuch.

Der Konfirmandenunterricht wird im Zuge der angestrebten pfarramtlichen Verbindung neu strukturiert. Er findet nicht mehr wöchentlich dienstags oder donnerstags statt, sondern jetzt zusammen mit den Konfis der Kirchengemeinde Stapelage-Müssen einmal monatlich samstags von 9.30 bis 14.00 Uhr, jeweils im Wechsel in den Gemeindehäusern Kachtenhausen, Müssen und Stapelage. Die Konfirmationen werden dann getrennt nach Gemeinden stattfinden, das heißt, dass die Kachtenhauser Konfis auch in der Johanneskirche konfirmiert werden. Weitere Fragen beantwortet Pfarrer Holger Teßnow gerne beim Elternabend.

### Himmelfahrtsgottesdienst auf der Münterburg

Die Kirchengemeinden Stapelage-Müssen, Helpup und Kachtenhausen laden wieder zum Himmelfahrtsgottesdienst auf der Münterburg in Wellentrup ein. Am 18. Mai um 11 Uhr treffen wir uns zum Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores Helpup. Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit, einen kleinen Mittagsimbiss einzunehmen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Helpuper Kirche statt.

### DRK lädt zum bunten Nachmittag ein

Der DRK-Ortsverein Kachtenhausen lädt am 5. Mai 2023 um 15 Uhr zu einem bunten Nachmittagsprogramm mit Kaffee und Kuchen ins Gemeindezentrum Kachtenhausen, Ehlenbrucher Straße 10, ein. Als Gast begrüßen wir den lippischen Autoren Friedo Petig, der aus seinen Büchern vorliest. Der Kostenbeitrag liegt bei 5 € pro Person. Anmeldungen bitte bis zum 29. April u.a. bei Renate Kleine, Telefon 05232 71667.



### a.mie in der Waldkapelle

a.mie – das sind Anne und Nadine aus Lemgo. Ob französische Chansons, englischer Pop oder deutsche Liedermacher, immer wieder schaffen es die beiden Freundinnen, mit Ukulele, Klavier, Gitarre, Cajón und zwei fesselnden Stimmen ihre Zuhörer in den Bann zu ziehen. In der Waldkapelle Ohrsen möchten euch die beiden am 5. Mai um 19 Uhr in eine deutsch-französische Welt des Träumens und Schmunzelns entführen.

In der Pause ist eine kulinarische Kleinigkeit vorbereitet. Eine Vielzahl an Getränken wird ebenfalls angeboten. All das ist, wie immer bei den Veranstaltungen der Waldkapelle, kostenlos. Über eine Spende ins Schwein freuen sich die Freunde der Waldkapelle sehr.

Der Eintritt zu diesem besonderen Abend beträgt 10 Euro, die Eintrittskarten sind bei Blaurocks Bauernladen, Helpuper Straße 157, oder unter [i.hugenberg@web.de](mailto:i.hugenberg@web.de) erhältlich.

# Und sonst?

*280 Jahre Leben dürfen wir in dieser Ausgabe des Johannes feiern. 280 Jahre Leben für Familien, für Ehepartner, für die Arbeit – aber eben auch 280 Jahre Leben für unsere Kirchengemeinde. So unterschiedlich die Menschen Elisabeth Stock, Dora Schiemann und Reinhold Mucha auch sein mögen, was sie vereint, ist der Glaube und ihre jahrzehntelange Mitarbeit für unsere Kirchengemeinde.*

*So viel gäbe es aus diesen 280 Jahren Leben zu berichten, dass der Platz, der im Rahmen dieses Gemeindebriefs zur Verfügung steht, nicht ausreichen würde, um selbst nur die wichtigsten Lebensstationen unserer drei Jubilare vollständig wiederzugeben.*

*Darum bleibt uns nur, Elisabeth Stock, Dora Schiemann und Reinhold Mucha herzliche Glück- und Segenswünsche zu übermitteln und ihnen aus tiefstem Herzen für alles zu danken, was sie für die Johannesgemeinde und für die Dorfgemeinschaft getan haben. Einfach so, weil es für sie selbstverständlich war, und weil sie etwas von der Liebe Gottes an ihre Mitmenschen weitergeben wollten.*

*Bitte bleiben Sie gesund und uns noch lange erhalten!*



**Lebendige Gemeinde gestalten.**